## Erfassungsbogen

## (bis Jahrgangsstufe 10)

An das Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab Postfach 1260 92657 Neustadt a. d. Waldnaak für Schüler an Förderschulen und weiterführenden Schule bis einschließlich der Jahrgangsstufe 10 und für Berufsschüler mit Vollzeitunterricht zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges.

Hinweis gem. Art 16 Abs. 2 BayDSG: Die Datenerhebung erfolgt aufgrund Art. 1 Abs. 1 SchKFrG

## 92657 Neustadt a. d. Waldnaab 1. Schüler/Schülerin Name, Vorname Straße Geb.-Datum PLZ Ort Ortsteil 2. Schule Schule Klasse im Schuljahr Ausbildungsrichtung 3. Anspruch Die Mindestwegstrecke (einfach) zur Schule beträgt mehr als 3 km Der Schüler/Die Schülerin ist aufgrund einer dauernden Behinderung auf die Beförderung angewiesen (Kopie des Schwerbehindertenausweises und eines ausführlichen Attestes liegt bei) Der Schulweg ist besonders gefährlich bzw. besonders beschwerlich (auf einem beiliegenden Blatt wird die Gefährlichkeit bzw. Beschwerlichkeit näher begründet) 4. Beförderung Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung mit folgendem Verkehrsmittel durchgeführt werden (bitte Haltestelle genau angeben) priv Kfz priv. Bus Schul Zug OVF Ankunftshaltestelle Abfahrtshaltestelle 5. Hinweise Mit diesem Erfassungsbogen werden Leistungen nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges ab dem angegebenen Zeitpunkt beantragt. Solange ein Beförderungsanspruch besteht und sich die angegebenen Verhältnisse nicht ändern, ist nicht für jedes Schuljahr erneut ein Antrag zu stellen. Durch die Unterschrift auf dem Erfassungsbogen verpflichte/t/n sich der/die Erziehungsberechtigte/n Schüler/Schülerin: 1. jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem zuständigen Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab schriftlich anzuzeigen. 2. bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweise und nicht verbrauchte Gutscheine, sowie Zeitkarten und Wertmarken unverzüglich über die Schule an das Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab zurückzugeben (durch eine verspätete Rückgabe entstehende Kosten werden vom Antragsteller zurückerstattet). 6. Erziehungsberechtigte Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer der Erziehungsberechtigten Ort, Datum Unterschrift (Erziehungsberechtigte, bzw. vollj. Schüler/-in)

## 7. Schulbestätigung Die obigen Angaben werden bestätigt. Der Schüler/Die Schülerin besucht unsere Schule seit dem Der Schüler/Die Schülerin besucht das Internat/Tagesheim Datum, Unterschrift Schulstempel